

Drachenkönig

Drachen lieben ewig

Von Kite_017

Kapitel 37: Es war seine Entscheidung

Ruffy war derzeit, noch im Wald unterwegs, zusammen mit Ratatosk. Suchend sah sich der Käpt'n um, doch hier im Wald regte sich nichts. Keiner seiner Freunde, nicht einmal ein Tier. „Hunger“, jammerte er vor sich hin, wenn er wenigsten jagen gehen könnte, doch hier rührte sich einfach nichts. Doch es half alles nichts, er musste weiter suchen. „Hm, nanu?“ Ruffy drehte den Kopf zur Seite und hob seine Nase in die Luft, hier roch es doch nach Rauch, aber durch den dicht bewachsenen Wald konnte er nichts erkennen. Aber seit wann hinderte ihn das schon, er musste nur einen besseren Überblick bekommen. Sein Blick wanderte nach oben zu einigen Baumkronen, von denen man bestimmt einen besseren Blick hatte. „Gut festhalten“, meinte er zu Ratatosk, bevor er sich an einem Baum einfach nach oben zog, Dabei brach er durch einige Äste und Zweige, ehe er auf der Baumkrone landete. Der kleine Drache auf seiner Schulter war ganz staar, hatte er mit dieser Aktion doch nicht gerechnet. „Whhooooaaa, was für ne Aussicht, mit nur einer Hand hielt sich der Junge an der Baumkrone fest und staarte in die Ferne. Man hatte hier wirklich einen guten Blick, aber darum ging es Momentan nicht, Ruffy's Magen schrie nach Essen und am besten eine Menge davon, schnell hatte er die leichten Rauchschwaden ausfindig gemacht, wo Rauch war, war auch Feuer und vielleicht auch was zu Futtern. Noch einmal lies er seinen Arm nach vorne schnellen, griff nach einer anderen Baumkrone, um sich zu dieser zu katapultieren. Ein paar mal wiederholte sich diese Aktion noch bis Ruffy an einer Baumkrone stopte. „Hmmm“, neugierig sah er nach unten, da schien ziemlich was los zu sein, jedenfalls waren eine Menge Stimmen zu hören. Breit grinsend sprang Ruffy von seinem Platz, was Ratatosk ein erschreckendes Pfippen entlockte, „Oh hast du dich erschrocken, fragte Ruffy, den Drachen noch während beide fielen. „Hart kam Ruffy auf dem Boden auf, der unter ihm etwas nach gab, ging abei jedoch in die Knie um den Sprung wenigsten etwas, ab zu federn. „War doch lustig, oder“, grinste Ruffy das Fellkneul, auf seiner Schulter an und machte sich dann weiter auf die Such nach etwas zu Essen. „Sieht wie ein Lager aus“, freute sich Ruffy, ehe er einfach da reinspazierte, „Dann gibt's hier was zu Futtern“.

Lysop hatte sich inzwischen etwas zurück gezogen und haderte mit sich selbst, was machte er hier eigentlich, er müsste sich doch auf den Weg zur Sunny machen, vielleicht waren die anderen ja auch dort. „Ahhhh und wenn sie auch, so drauf sind“, er schüttelte wild seinen Kopf hin und her. Nein daran wollte er nicht denken. Aber wenn es ihnen gut ging, suchten sie überhaupt nach ihm? In seinem innern sagte ihm einen

Stimme, immer und immer wieder, das er seinen Freunden doch vertrauen konnte, ja und dem musste er zustimmen. Einmal hatte er schon an Ruffy gezweifelt und das wollte er doch nie wieder tun. Damals wurde er sogar extra zu Sogeking, um seinen Freunden unerkannt helfen zu können. Als Sogeking hatte er Dinge tun können, die er als Lysop nicht geschafft hatte. Hatte ihm Sogeking etwa, selbst jetzt noch geholfen? Irgendwie wurde er dieses Gefühl nicht los. Dabei waren er und Sogeking doch ein und die selbe Person und jetzt brauchte er die Maske nicht mehr auf zu setzen um seinen Freunden zu Helfen. Dafür hatte er schließlich so lange trainiert. „Ja Genau“, er sprang auf und ging nach draußen, wenn seine Freunde ihn nicht fanden, musste er halt sie finden. Fest entschlossen ging er aus seiner Unterkunft, doch kaum war er draußen, weiteten sich seine Augen vor Schreck. Und wie von der Tarantel gestochen rannte er auf den Schatten zu, welchen er gesehen hatte und zog ihn in sein Zelt.

„Hi, Lysop was machst du denn hier?“, grinste ihn Ruffy fröhlich an, während Lysop schnaufte. „WAS MACHST DU DENN HIER?“, fragte Lysop fast schon empört. Das war eine Marine Basis und Ruffy sparzierte hier einfach so rein. „Ich habe was zu Futtern gesucht und euch natürlich auch“. „Lysop“, fragte es vor dem Zelt, „Ist alles in Ordnung bei dir“. Schnell schob Lysop Ruffy bei seite und streckte den Kopf, aus dem Zelt. „Ja ja, alles in Ordnung, war nur ein Affe“. „Affe?“, fragte der Soldat verwirrt. „Hier gibt's Affen?“, „Ja so ne kleinen Affen, der kam bestimmt aus dem Wald, der is ja wie ein Dschungel“, lachte Lysop und verschwand dann wieder im Zelt, wo er erleichtert seufzte. Ruffy hingegen sah sich derweil im Zelt genau um“, „Was machst du denn da?“, fragte der Schütze, da Ruffy etwas zu suchen schien. „Ich will den Affen sehen“, grinste Ruffy und Lysop griff sich an den Kopf, das jetzt zu erklären hatte keinen Sinn

„Was ist eigentlich passiert? Ich meine wir waren grade noch in diesem Vulkan und plötzlich, wach ich hier irgendwo auf“, Ruffy hatte mit seiner Suche aufgehört und sah seinen Freund an, „Ihr seit plötzlich, auf uns losgegangen“, meinte Ruffy kurz. Lysop seufzte hatte er sich sowas doch schon gedacht. „Und dann ist auch noch die Marine aufgekreuzt“, erzählte Ruffy weiter. „Also seit nur ihr 2, davon gekommen?“. Lysop seufzte, das würde schwerer werden als gedacht, aber zumindest ging es Nami und Ruffy gut. Kurz schilderte Ruffy noch, was sich dann ereignet hatte, das Natsu ihnen geholfen hatte und sie unerwartete Unterstützung erhalten hatten. In Form von Vivi und Corsä, sowie Law und Rebecca, auch eruhr Lysop, das Chopper wieder, normal war und sie sich nun aufgeteilt hatten, um nach den anderen zu suchen und er so hier gelandet war.

„Was ist das hier eigentlich für ein Ort“, unterbrach Ruffy Lysops Gedanken und holte in in die Realität zurück. /Das weiß er nicht und spaziert trotzdem hier rein/, Lysop seufzte, eigentlich war das ganz typisch für seinen Käptn. „Ein Marine Stützpunkt, deswegen soll dich auch keiner sehen, mich erkennt man auf meinen Steckbrief ja nicht“. Fragend sah Ruffy Lysop an und schien nicht wirklich zu verstehen. „Diese Leute haben mir geholfen“, setzte Lysop weiter fort, „Deswegen will ich ihnen auch, von hier aus helfen, ihre Freunde wieder zu finden und normal zu machen“, seine Stimme klang nicht so fest wie er es gerne gehabt hätte und sein Vorhaben der Marine zu Helfen, wo doch seine eigenen Freunde auch betroffen waren, war schlicht weg einfach, er fand nicht mal Worte dafür, was es war. „Ok“, kam kurz und knapp die Antwort von Ruffy. „Außerdem sind es Schüler von deinem Opa, die nach ihren vermissten Kameraden suchen“, ob dies die Sache nun besser machte wusste er selbst nicht, trotzdem redete Lysop einfach weiter und hatte Ruffy wahrscheinlich gar nicht

gehört. „Lysop“, meinte Ruffy etwas lauter und der genannte zuckte zusammen. „Mach was du für richtig hältst und überlass den Rest uns“. Lysops Augen weiteten sich, hatte er das grade richtig gehört. „Hä. Aber?“, „Steh wenigsten, zu deiner Entscheidung“, Ruffy grinste ihn unentwegt an und schien kein bisschen sauer zu sein. Ruffy sprang auf und Ratatosk hatte alle Mühe nicht den Halt zu verlieren, denn der kleine Drache, saß immer noch auf Ruffys Schulter. „Das mach ich doch, deswegen lass mir auch was übrig und versuch am Ende nicht, wieder alles alleine aus zu fechten“, Lysop wurde lauter als er es beabsichtigt hatte. Doch diese Sache lag ihm schon lange auf dem Herzen, Ruffy übertrieb es immer häufiger und ging weit über seine Grenzen. „Ich bin schließlich auch noch da, also lass uns diesem Marshall, gemeinsam in den Arsch treten“, beendete Lysop seine Worte. „Abgemacht“, grinste Ruffy und verließ dann das Lager, ohne von jemanden gesehen zu werden. Und da es langsam dunkel wurde, beschloss er zur Sunny zurück zu kehren und nach den anderen zu sehen, Lysop würde schon zurecht kommen, da war er sich vollkommen sicher.

Als er endlich die Sunny erreichte war es schon völlig dunkel und der Mond strahlte schon hell am Nachthimmel. Mit einem dumpfen Aufschlag landete er an Deck. „Ach du bist es“, Zorro steckte sein Schwert wieder weg, welches er sicherheitshalber gezogen hatte. „Zorro“, grinste Ruffy, freude strahlend, ehe eine wütende Stimme, die Ruhe der Nacht durchbrach. „Hatten wir nicht gesagt, wir treffen uns bei Sonnenuntergang, jetzt ist es schon Nachts“, wetterte Nami ohne unterlass. „Wo hast du die ganze Zeit gesteckt?“. „Bei Lysop, in einem Marine Stützpunkt“, „Jetzt hast du es geschafft, sie ist sprachlos“, witzelte Zorro. Nami mal sprachlos zu sehen, war echt ein Ereigniss. „Hier ist ein Marinestützpunkt?“, halte es schrill, übers Deck. „Was hast du schon wieder angestellt und wo steckt Lysop“, Nami hatte Ruffy am Kragen gepackt und schüttelte ihn durch, was diesen ehr weniger störte. „Er sagte, er hat dort noch was zu erledigen“, „Und da hast du ihn da gelassen?“, „Es war seine eigene Entscheidung“, Ruffy grinste als wäre nichts. „Ähm Nami...“, „Was ist?“, noch wusste die Navigatorin nicht was sie davon halten sollte, „Habt ihr noch was zu Futtern für mich“, wehleidig sah er sie an und diesem Blick konnte sie einfach nicht lange böse sein. „Komm mit, du viel Fraß. Aber das mit Lysop musst du mir genauer erklären“, so verschwand die Gruppe in der Kombüse und Ruffy sah die Erfolge des Heutigen Tages. Robin, Koala, Brook und Zorro waren wieder sie selbst, zusätzlich zu Lysop. Auch wenn es noch ein weiter Weg war, den sie bestreiten mussten, es ging vorran und sie würden sich alles zurück holen.